



Lehrlings • forum

Dienstag, 05. März 2024



© pixabay

Nur gemeinsam

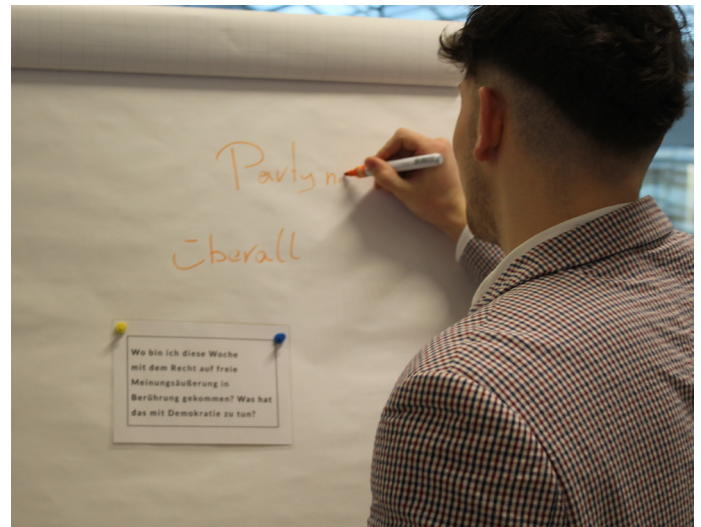
...können wir unsere Zukunft gestalten!

„Auch du darfst entscheiden! Demokratie betrifft mich, dich und uns!“

Unsere Gruppe

Demokratie? Eh klar.

Ist Demokratie veränderbar? Mit diesem Thema haben wir uns heute befasst.



Demokratie ist ein stetiger Prozess der Veränderung und Anpassung. In einer Welt, die sich kontinuierlich weiterentwickelt, ist es unvermeidlich, dass sich auch demokratische Systeme verändern müssen, um den Bedürfnissen und Herausforderungen ihrer Bürger:innen gerecht zu werden. Die Frage, ob und wie Demokratie veränderbar ist, ist daher von zentraler Bedeutung für die Zukunft unserer Gesellschaften. Was bedeutet es für uns in einer Demokratie zu leben?

Für uns ist das Wahlrecht etwas Ausschlaggebendes. Ein Recht, das es uns ermöglicht, Parteien und Vertreter:innen zu wählen. Dieses Recht geht auch eng mit (Meinungs-)Freiheit einher. Demokratie ist für uns die gelebte Freiheit. Auch Sicherheit bedeutet Demokratie für

uns. Sicherheit für unsere Zukunft, für unser Wohlbefinden und für alle, die mit uns leben. Ist Demokratie also veränderbar? Ja das ist sie und sie ändert sich andauernd und überall. Jede Person kann mit dem eigenen Handeln andere beeinflussen und nimmt so auch Einfluss auf das ganze System. Vor allem Social Media und die damit einhergehende neue Art zu kommunizieren, beeinflussen unser System und die Demokratie massiv. Reichweite wurde nun für jede:n greifbar und ist nicht nur mehr Eigentum großer Medien.

Diese Verantwortung sollte also jeder Bürger und jede Bürgerin an- und ernstnehmen.

Hannah, Chris und Niki

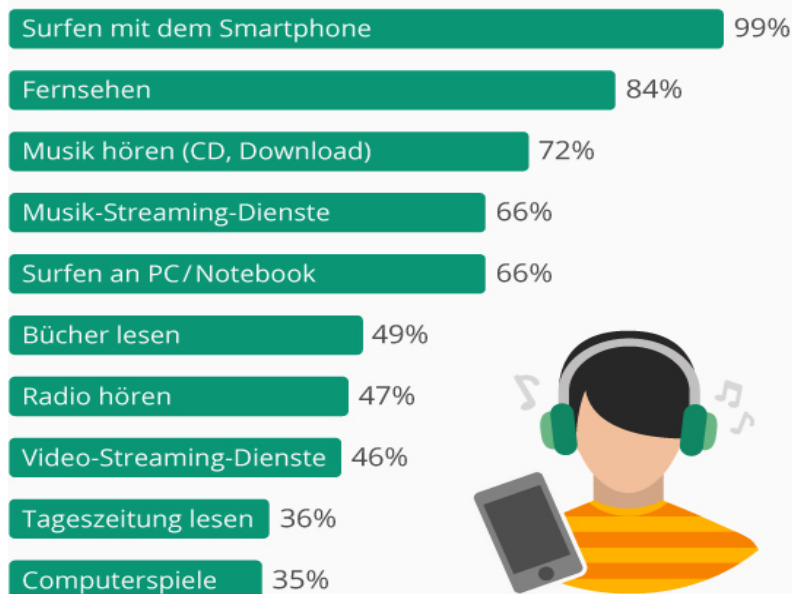


Medien in der Demokratie

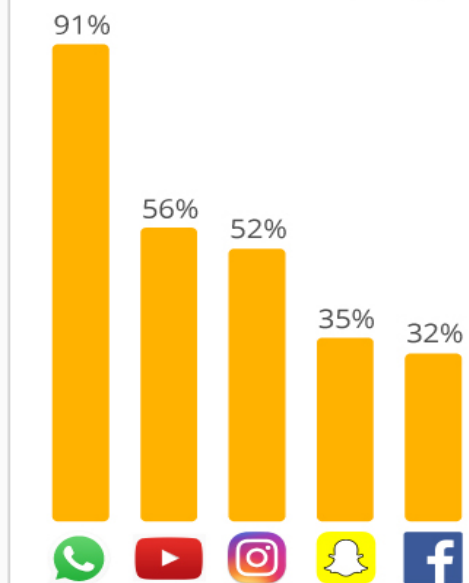
Klicken, liken, kommentieren! Politik im Netz. Wie viel Macht hat das Internet?

Wie Jugendliche Medien nutzen

Anteil der 10-27-Jährigen nach täglicher Mediennutzung



Beliebteste Social-Media-Dienste nach Anteil der 10-19-Jährigen



@Statista_com Quellen: Young Traveller Kompass/Bravo Jugendmedienstudie

statista 

Quelle: <https://de.statista.com>

Nutzung der Medien von Jugendlichen (10-27 Jahre) für verschiedene Zwecke.

Medien können die Meinungsbildung der Menschen beeinflussen. Das gilt im politischen Alltag, aber auch bei direkt-demokratischen Entscheidungen wie Volksabstimmungen. Fast alle jungen Menschen (99%) zwischen 10 und 27 Jahren lesen keine Zeitung sondern „surfen“ mit dem Smartphone, z. B. auf Instagram (52%). Ältere Menschen hingegen lesen eher den Standard oder den Kurier in Papierformat, anstatt zum Handy zu greifen. In diesen Medien wird eher sachlich geschrieben und der Artikel

kommt von einer Redaktion. In Social Media kann auch jede Privatperson etwas posten und kommentieren. Natürlich können Social Media Beiträge auch sachlich geschrieben werden, in Form eines redaktionellen Beitrags.

Wie sehr beeinflusst uns TikTok?

Auf TikTok sind viele Privatpersonen, die selbst Videos machen und Reichweite generieren. Allerdings gibt es auch viele bekannte Persönlichkeiten, die diese Social Media Plattform



nutzen. Politische Parteien sind immer mehr auf dieser Plattform vertreten und verbreiten somit auch ihre Sichtweise auf verschiedene Themen unter den jungen Leuten. Viele Personen, die auf TikTok sind, sind teilweise noch nicht wahlberechtigt, dies ist umso kritischer zu betrachten, da sie sich selbst vielleicht aufgrund ihres Alters nicht wirklich eine eigene politische Meinung bilden können. Livestreams oder auch fünf Minuten Videos, in denen wichtige politische Themen an junge Menschen vermittelt werden, werden meist nicht sachlich, sondern mit einer persönlichen Note der Partei oder des:der Influencers:Influencerin in eine politische Richtung gelenkt. Natürlich tauschen sich die Jugendlichen auch untereinander aus, jedoch hat jede:r von ihnen meist TikTok oder eine andere Medienplattform, aus der sie sich ihre Informationen holen.

Weiterführende Frage:

Findet ihr, dass es für politische Inhalte auf Social Media eine Altersgrenze geben sollte, damit sich jüngere Menschen ein unabhängiges, eigenes Bild von der Politik machen können?



Berra, Enes, Jimmy und Tatjana

„Wirtschaftspolitik betrifft uns alle, heute und
auch in der Zukunft!“

Unsere Gruppe

Wirtschaftspolitik: Eine Baustelle?

Wirtschaftspolitik ist eine Baustelle, weil sie sich stetig verändert, da sie sich an die wandelnden Bedürfnisse der Menschen anpassen muss. Wie geht Österreich mit dieser Baustelle um?



In einer Welt, die voller wirtschaftlicher Herausforderungen steckt, hat sich Österreich entschieden, nicht einfach nur zuzuschauen. Stattdessen packen wir die Dinge direkt an, um unsere Wirtschaft zu stärken und dabei sicherzustellen, dass jede:r einen gerechten Anteil erhält. Wir stehen vor wichtigen Entscheidungen, wie wir Arbeitslosigkeit verringern und gleichzeitig für ein stabiles Wachstum sorgen können. Diese Bemühungen sind nicht nur für

unseren Wohlstand wichtig, sondern auch, um unsere demokratischen Werte zu untermauern. In unserem Bestreben, ein nachhaltiges Wachstum zu fördern, setzen wir auf Innovation und streben eine Vollbeschäftigung an, wobei der Umweltschutz und die gerechte Verteilung des Wohlstands nicht zu kurz kommen dürfen. Unsere Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, sowohl den aktuellen als auch den zukünftigen Generationen gerecht zu werden.

Eine der grundlegenden Überlegungen dabei, ist die Senkung der Arbeitslosenrate, ein entscheidender Indikator für den Erfolg unserer Wirtschaftspolitik. Es geht hier nicht um Zahlen, sondern um echte Menschen und ihre Zukunft. Nicht zu vergessen, unser Engagement für den Umweltschutz spielt eine zentrale Rolle in unserer Wirtschaftspolitik. Wir haben erkannt, dass wahres Wachstum nicht auf Kosten unserer Umwelt gehen darf. Der Schutz unserer natürlichen Ressourcen und die Vermeidung von Umweltschäden sind daher feste Bestandteile unserer Strategie. Wir finden, dass Österreichs Weg zeigt, dass Wirtschaftswachstum und soziale Gerechtigkeit Hand in Hand gehen können. Mit einem klugen Mix aus wirtschaftlicher Förderung, sozialer Gerechtigkeit und Umweltschutz streben wir danach,

ein Modell für die Zukunft zu schaffen. Unsere Wirtschaftspolitik ist ein kraftvolles Werkzeug, um die Demokratie zu fördern, indem sie sicherstellt, dass Wohlstand und Chancen gerecht verteilt sind und dass unsere Kinder in einer gesunden Welt aufwachsen können.

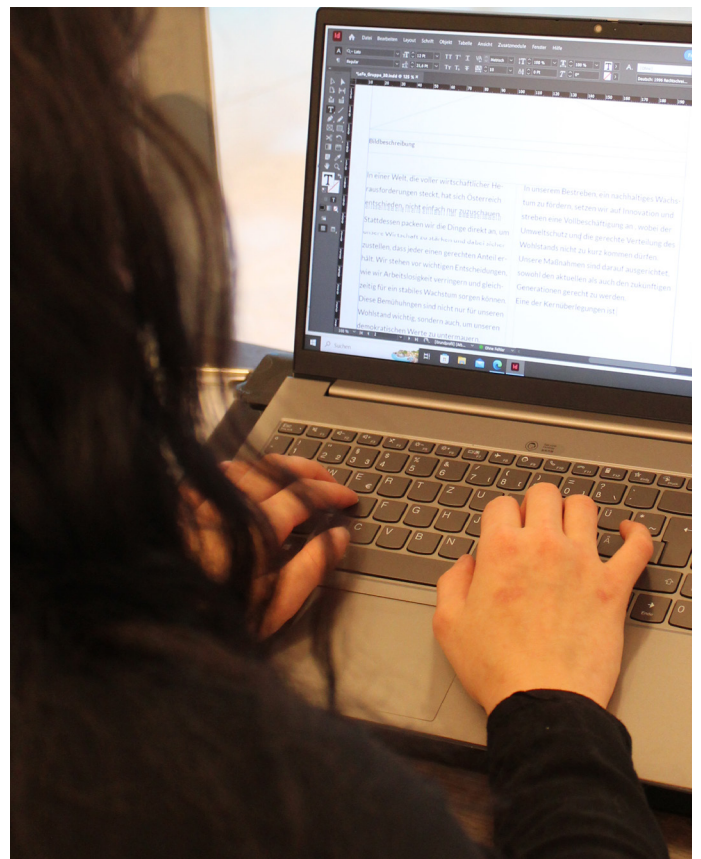
Quellen:

<https://www.bmaw.gv.at/Themen/Wirtschaftsstandort-Oesterreich/Allgemeine-Wirtschaftspolitik.html>

<https://www.bmf.gv.at/themen/wirtschaftspolitik.html>

<https://studyflix.de/wirtschaft/wirtschaftspolitische-ziele-6097>

Alina, Melisa, Lennard und David





Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

Lehrlingsforum -Demokratie
Lehrjahr 3 Raiffeisenlandesbank NÖ - Wien AG
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

